

Vize-Weltmeister in Verhandlungsführung

Bonner Jurastudenten beim Wettbewerb „The Negotiation Challenge“



Foto: Marc Ohrendorf

▲ Vize-Weltmeister: (v.r.n.l.)
Maximilian Orthmann,
Miroslav Georgiev
und Thomas Ackermann
mit ihrem Betreuer
Marc Ohrendorf.

Das Team des Fachbereichs Rechtswissenschaft hat den zweiten Platz bei dem Verhandlungswettbewerb „The Negotiation Challenge“ in Reykjavik/ Island errungen.

Die Jurastudenten Thomas Ackermann, Miroslav Georgiev und Maximilian Orthmann kämpften in der isländischen Hauptstadt als eines von 18 Teams international renommierter Hochschulen um den Titel des Verhandlungsweltmeisters. Schon dabei zu sein war ein Erfolg: Die diesjährigen Wettkampfteilnehmer waren aus knapp 60 Bewerbungen ausgewählt worden. Im Finale mussten die Bonner sich nur knapp dem Team der polnischen Warsaw School of Economics geschlagen geben.

In mehreren Runden stellten die Teilnehmer ihre Verhandlungsfähigkeiten alleine wie im Team unter Beweis. Die Verhandlungsrunden fanden an abwechslungsreichen Orten in und um Reykjavik statt – passend zu den Inhalten. Die Vize-Weltmeister waren begeistert. In zwei Tagen unter Wettbewerbsdruck fünf Verhandlungen gegen Gegner renommierter internationaler Hochschulen zu führen, sei eine große und tolle Herausforderung gewesen,

die höchste Flexibilität und interkulturelle Kompetenz verlangt habe. Trainiert und betreut wurde das Team von Rechtsanwalt Dr. René A. Pfromm, LL.M. (Harvard) sowie Anne Goertz, Marc Ohrendorf und Philipp Warflinger. Marc Ohrendorf begleitete die Studenten auch nach Island und freute sich über deren Nervenstärke und ihren überzeugenden Verhandlungsstil.

Dozent Dr. René A. Pfromm hat 2008 selbst The Negotiation Challenge gewonnen und ist als Anwalt in einer internationalen Wirtschaftskanzlei tätig. Am Fachbereich Rechtswissenschaft hat er ein umfangreiches und bundesweit einmaliges Lehrangebot im Bereich Verhandlungsführung aufgebaut: Effektiv und international kompetent verhandeln zu können, ist auch ein Grundstein für beruflichen Erfolg.

FORSCH

Informationen:

www.thenegotiationchallenge.org/
www.jura.uni-bonn.de/pfromm

„Ansichtssache“

Fotowettbewerb: 50 Jahre Juridicum

Die Architektur des Juridicum der 60er Jahre mit Kuben, viel Glas und rohem Putz stößt heute nicht nur auf Begeisterung. Andererseits steht das Gebäudeensemble für Aufbruch und Reformwillen. Zum 50sten Jahrestag der Grundsteinlegung waren fotografische Eindrücke von Studierenden gefragt. Der erste Preis ging an die VWL-Studentin **Ayla Gilbert**. Sie hat fotografisch einen Blick eingefangen, der sich allen Studierenden der Fakultät einprägt – das typische Fortbewegungsmittel Fahrrad vor der Vasarely-

Fassade. Der zweite Preis ging an **Benedikt Hämmerl** für seine kunstvolle Aufnahme des beleuchteten Juridicum, das die Architektur auf besondere Weise hervorhebt. **Laura Ehrmantraut** erhielt für ihre Arbeit „Elfenbeinturm“ den dritten Preis. Zur sechsköpfigen Jury gehörte auch Dekan Prof. Dr. Klaus Sandmann, der den Wettbewerb initiiert hatte. „Tagtäglich verbringen unserer Studentinnen und Studenten viele Stunden im Juridicum. Hat der Ort ihres Studiums für sie eine Bedeutung? Wie wird er in-

terpretiert?“, sagt er. „Der frische, ungeschminkte und spielerische Blick hat die Jury überrascht und lebhaft Diskussionen ausgelöst. Dem Juridicum nach mehr als 50 Jahren einen neuen und auch unerwarteten Glanz zu verleihen, dies ist den Studentinnen und Studenten gelungen.“

Alle Siegerfotos mit einem ausführlichen Bericht gibt es unter:
www.rs.uni-bonn.de/fakultaet/fotowettbewerb, außerdem sind sie im Foyer ausgestellt.

